

**Festlegungsprotokoll öffentliche Sitzung der Akteursrunde vom 30.01.13**  
**Ort: Kiekemal-Schule (Speiseraum), Hultschiner Damm 219 in 12623 Berlin**

Anwesende: Hr. Gräff, Bezirksstadtrat für Wirtschaft und Stadtentwicklung  
Hr. Weißbach, Leiter Stadtentwicklungsamt  
Fr. Dreßler, Fachbereichsleiterin Stadtplanung  
Fr. Ludwig, Mitarbeiterin Fachbereich Stadtplanung, Protokoll  
Akteure siehe Teilnehmerliste (Anlage 2)

Lfd. Nr.	Sachverhalt	Festlegung	verantw.	Termin
1.	Gestaltung des S-Bahnhofgebäudes Mahlsdorf	Es wird keine Sicherheitspartnerschaft zwischen der Deutschen Bahn und dem Bezirk geben. Die Deutsche Bahn hat sich aufgrund der Nichtbeteiligung der Bundespolizei und Landespolizei zurückgezogen. Zuständigkeit bei der Verantwortung zur Gewährleistung der Sicherheit liegt bei der Bundespolizei, nach deren Aussage eine ausreichende Prävention gewährleistet werden kann. Eine entsprechende Presseerklärung erfolgte.	BzStR WirtStadt	
2.	XXIII-3-1VE	Information zum aktuellen Stand des Verfahrens Vorbereitung städtebaulicher Vertrag, Beschluss Nr. 0303/IV - Auswertung TÖB ist erfolgt.	BzStR	laufend
3.	XXIII-3-2VE	Information zum aktuellen Stand des Verfahrens; Auswertung der frühzeitigen Bürgerbeteiligung noch nicht abgeschlossen; BVV-Antrag Drs.-Nr. 0494/VII zum Erhalt der 5 Linden, entsprechend BVV-Antrag bleiben die 5 Linden erhalten.	BzStR	laufend
4.	AG Leitbild	Einbindung des Beauftragten für städtebauliche Kriminalprävention  Die Ergebnisse des Gutachtens zur Gestaltung der Freiflächen im OTZ Mahlsdorf sollen in das Leitbild aufgenommen werden. Vorstellung der Ergebnisse in der AG Leitbild.  Weitere Ergänzungen durch die Ergebnisse der AG Verkehr.  Einladung der Leiter Ordnungsamt, BWA und Tiefbau zur Abstimmung zu laufenden Maßnahmen im Ortsteilzentrum.  Regelmäßige Information zum Erfüllungsstand Umgang mit Werbeanlagen.	Hr. Pfarrer Jabs	bei Erforderlichkeit  Januar 2013  II. Quartal 2013  bei Erforderlichkeit
5.	AG Verkehr	Darlegung des Arbeitsberichtes (siehe Anlage 1) Fortlaufende Information zum Arbeitsstand der AG  Prüfung in der AG Verkehr zum Umgang mit den vorhandenen Stellplätzen, insbesondere unter Berücksichtigung der Position des Bezirksamtes, dass diese vorrangig dem Kurzzeitparken dienen soll und damit die vorhandenen gewerblichen Nutzungen stärken soll.  Vorbereitung eines Schreibens an die BVG mit der Bitte, den S-Bahnhof Birkenstein in die Tarifzone b wieder	Hr. Piegsa  AG Verkehr  BzStR WirtStadt	laufend  zeitnah  März 2013

		<p>aufzunehmen, um eine Entlastung in Mahlsdorf von Langzeitparkern zu erreichen und das Park-and-ride-Angebot in Birkenstein verstärkt zu nutzen.</p> <p>Der Bezirk soll sich dafür einsetzen, das durch die zeitgleiche Umsetzung der Straßenbaumaßnahmen in der Hönowener Straße und die Durchbindung der Landsberger Straße eine Entlastung für das Ortsteilzentrum ermöglicht wird.</p> <p>Im Rahmen der Arbeit des Bezirkes im Kommunalen Nachbarschaftsforum wird derzeit eine Broschüre für eine verbesserte Verkehrsanbindung in die Berliner Innenstadt und zum Flughafen BER erarbeitet. Nach Fertigstellung wird der Akteursrunde diese übergeben.</p>	<p>BzStR WirtStadt</p> <p>BzStR WirtStadt</p>	<p>zeitnah</p> <p>Mai 2013</p>
6.	AG Bahn	Nach mehrheitlichen Beschluss soll diese AG zu einem späteren Zeitpunkt eingerichtet werden.	Hr. Eisenach	bei Erforder- lichkeit
7.	LIDL-Standort Hönower Str.	Einladung der Firma LIDL zur Akteursrunde, mit der Bitte zur Projektvorstellung, in Abhängigkeit von der Eigentumsfrage.	FBL	zeitnah
8.	Gst. Hönowener Str. 54	Einladung der Eigentümer zur nächsten AG Leitbild	FBL	zeitnah
9.	Mitgliedschaften	Nachbesetzung von 4 Mitgliedern entsprechend der neuen Geschäftsordnung erforderlich. Es wurden in der Akteursrunde einstimmig gewählt: Frau Ringling (Mieterin), Frau Hartwig (Eigentümerin), Herr Dahlmann (Gewerbetreibender).		
10.	Nächster Termin	23. April 2013 – <b>nicht öffentlich</b> , Ort: Wohnpark am Rohrpfuhl, Florastraße 1, 12623 Berlin. Ziel ist Abschluss des Leitbildes für das Ortsteilzentrum Mahlsdorf. Anschließend soll auf dieser Grundlage dann durch das Bezirksamt eine Gestaltungssatzung erarbeitet werden. Außerdem soll geprüft werden, ob die Akteursrunde damit ihre Aufgabe erfüllt hat und ausgeleitet werden kann.		23. April 2013

Dreßler  
Fachbereichsleiterin

Ludwig  
Protokollantin

## **Bericht der temporären AG Verkehrskonzept zur Akteursrunde am 30.01.2013**

- Aufgabe der im September 2012 gegründeten temporären AG Verkehrskonzept (8 Mitglieder) ist gemäß Festlegung der Akteursrunde vom Juni 2012 die Aufstellung von Grundsätzen und Forderungen, die an das Verkehrskonzept Mahlsdorf zu stellen sind.
- Die AG beschäftigt sich seit Oktober in der ersten Phase mit der Grundlagenermittlung zum Thema. Das sind Einholung von Informationen zu Verkehrsdatenerhebungen, vorhandenen Konzepten, Studien und Dokumenten sichten und mit deren Autoren sprechen.
- Hierzu hat die AG Anhörungen mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umweltschutz, dem Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf, der BVG durchgeführt. Darüber hinaus wurden Abstimmungen mit der DB AG geführt.

Die Ergebnisse liegen fürs erste soweit vor und werden in der AG ausgewertet.

Welches Bild stellt sich uns derzeit grob dar:

Die Federführung für die Erarbeitung des Verkehrskonzeptes Mahlsdorf obliegt der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umweltschutz. Der vorliegende Arbeitsstand sieht im Kern zur weiteren Verbesserung des ÖPNV in Mahlsdorf den zweigleisigen Ausbau der Straßenbahnlinie 62 in der Hönowe Straße und im Hultschiner Damm vom Bahnhof Mahlsdorf zur Rahnsdorfer Straße vor. Damit wäre als Voraussetzung für den Individualverkehr eine Umgehungsstraße vom Hultschiner Damm über die B1. Straße An der Schule, Pestalozzistraße wieder in die Hönowe Straße zu bauen, da der vorhandene Querschnitt der Hönowe Straße bzw. Hultschiner Damm für beide Verkehrsträger (Tram und Individualverkehr) nicht ausreicht. Das Bezirksamt sieht diese Lösung wegen der hohen Verkehrskonzentration im Ortskern Mahlsdorf um den Bahnhof kritisch und fordert zu Recht eine weitere Entlastung durch die Führung des Quell- und Zielverkehrs aus dem Siedlungsgebiet Mahlsdorf-Nord über die Landsberger Straße in Richtung B 1.

Zwischen SenStadtUm und dem Bezirk Marzahn-Hellersdorf konnte bisher keine Einigung für ein gemeinsames Verkehrskonzept erreicht werden. Nach unserem Kenntnisstand ruhen seit geraumer Zeit die Arbeiten am Konzept.

Am Bahnhof Mahlsdorf, das begrüßen wir, soll ein Regionalbahnhaltdepunkt für die Bahnstrecke Berlin – Küstrin eingerichtet werden. Nachfragen bei der DB AG Netze im Januar 2013 ergaben jedoch, dass es zwischen den Ländern Berlin, Brandenburg und der DB AG noch keine Einigung in der Sache selbst und zur Finanzierung gibt. Hier gibt es von Seiten der Landesverwaltung offensichtlich widersprüchliche Aussagen.

Ein weiterer wichtiger Punkt sind Angebote zur Lösung des Problems ruhenden Verkehrs rund um den Bahnhof Mahlsdorf. Hierzu werden bisher weder vom Land Berlin noch von der DB AG Lösungen angeboten.

Darüber hinaus besteht der Eindruck, dass an einem notwendigen Gesamtkonzept (Masterplan) für die Vielzahl der in der Diskussion befindlichen Vorhaben für den Ort Mahlsdorf und insbesondere für das Ortsteilzentrum (Regionalbahnhaltepunkt, Verkehrslösung im Zusammenhang mit dem Neubau des REWE-Marktes und Umsteigeknotenpunkt ÖPNV am Bahnhof Mahlsdorf) zum gegenwärtigen Zeitpunkt in den dafür zuständigen Stellen nicht gearbeitet wird.

In den kommenden Monaten werden die Grundsätze und Forderungen in der AG erarbeitet, beraten und beschlossen und dann der Akteursrunde vorgestellt.

Die Grundpositionen der AG nach der Beratung im Januar 2013 tendieren in folgende Richtung:

1. Eindeutiges „Ja“ zur Verbesserung des ÖPNV (Tram und Bus) und kurze, barrierefreie Umsteigebeziehungen am Bahnhof Mahlsdorf.
2. Erhöhung der Leistungsfähigkeit der bestehenden Haupt-Nord-Süd-Verkehrsverbindungen, die da sind: einerseits Hönower Straße/Hultschiner Damm und andererseits Landsberger Straße/Pilgramer Straße. In der Ost-West-Richtung ist die B1 bereits leistungsstark vorhanden. Diese historisch gewachsenen Verkehrsadern bilden virtuell ein „H“, sozusagen das Mahlsdorfer „H“. Die Ertüchtigung dieser Verkehrsstrassen ergibt gleichzeitig Chancen für eine weitere Verkehrsberuhigung in den Siedlungsgebieten.
3. Zur weiteren Entlastung des Verkehrs im Ortszentrum Mahlsdorf stellt sich die Frage, den Quell- und Zielverkehr aus dem Siedlungsgebiet Mahlsdorf-Nord über die Herstellung „Durchbindung“ der Landsberger Straße unter der Bahnstrecke der Ostbahn als überlegenswert dar.
4. Für die Lösung des ruhenden Verkehrs ist eine komplexe Lösung erforderlich, die insbesondere den Zustrom von Berufspendlern aus dem Umland in das Ortszentrum Mahlsdorf steuert. Das Argument der Berufspendler lautet: Wir fahren zur Tarifzone „B“. Warum sollte die Tarifzone „B“ nicht, wie ursprünglich einmal bis zum Bahnhof Birkenstein ausgedehnt werden?
5. Wir appellieren an die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umweltschutz in enger Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf ein abgestimmtes und zukunftsfähiges Gesamtverkehrskonzept für den Ortsteil Mahlsdorf zu erarbeiten, das die in der Diskussion befindlichen Vorhaben in Mahlsdorf berücksichtigt. Zu Mitwirkung an dieser anspruchsvollen Aufgabe erklärt sich die AG Verkehrskonzept ausdrücklich bereit.

Wie zu sehen ist, gibt es eine Menge Diskussionsstoff und erheblichen Beratungsbedarf für die nächsten Monate. Die AG wird hierzu mit den politischen Verantwortlichen des Landes und Bezirkes sowie Fachleuten intensiv beraten.

Wir gehen davon aus, dass wir die ersten Ergebnisse, das heißt Grundsätze und Forderungen, die an das Verkehrskonzept Mahlsdorf zu stellen sind, dann im II. Quartal 2013 der Akteursrunde vorstellen können.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.

gez. R. Piegsa

Berlin, den 30.01.2013

